

## Christian Schmid



1981 in Bern geboren, ist Christian Schmid seit Kindsbeinen von Musik unterschiedlicher Sparten begeistert. In seinem Elternhaus hörte er Renaissance- und Barockgruppen spielen, aber auch Revoxbänder voll mit Jazzaufnahmen. Nach den ersten Jahren Klavierunterricht entdeckte er in der Schülerband den Elektrobass.

Im Gymnasium Bern-Neufeld kam er in Kontakt mit zeitgenössischen Chorwerken. In dieser Zeit begann er Kontrabass zu spielen. Er nahm klassischen Unterricht bei Bettina Keller, daneben Elektrobassunterricht bei Wolfgang Zwiauer und Jazzklavierunterricht bei Jérôme De Carli.

Von 2002 bis 2006 studierte er klassischen Kontrabass bei Béla Szedlák an der Hochschule der Künste Bern mit Vertiefung Lehrdiplom. Zusätzlicher Unterricht in Jazzkontrabass bei Peter Frei.

Von 2006 bis 2008 absolvierte Christian Schmid mit dem Elektrobass das vierjährige Jazzstudium am Conservatorium van Amsterdam im Schnellzugstempo. Seine Basslehrer waren Theo de Jong, David de Marez-Oyens, Lené te Voortwis und Jan Hollestelle.

Seit seiner Rückkehr aus Amsterdam wirkt er vor allem im N.G.O., daneben in Kaspar Ewalds Exorbitantem Kabinett KEEK, im Ballbreaker Ensemble der Jazzwerkstatt Bern, mit Martina Huber, Cornelia Huber (Tanz, Choreographie), Simon La Bey, Daniel Woodtli und Jo-Anne Vissers (NL).

Er unterrichtet an der Musikschule Konservatorium Bern.

Mit seiner stilistischen Breite und der Beherrschung von Kontra- und Elektrobass ist Christian Schmid einer der vielseitigsten Bassisten der Schweizer Musikszene.